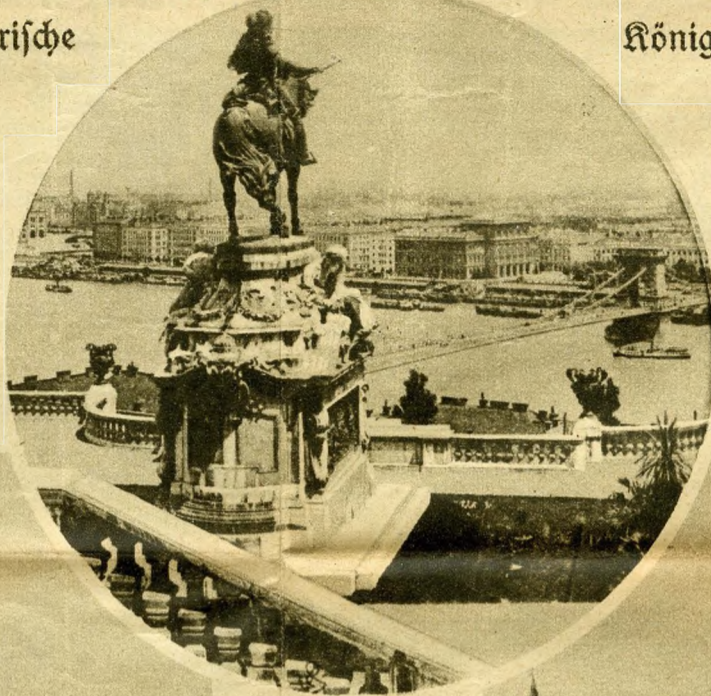


Die wunderbare ungarische

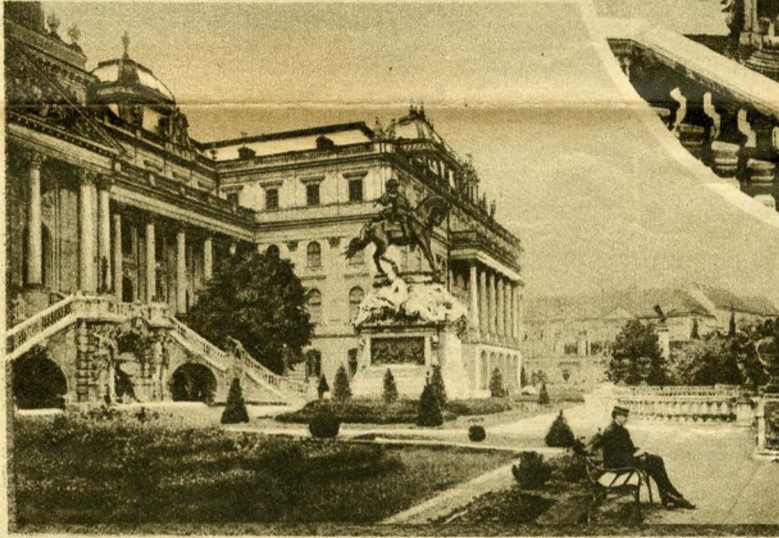
Budapest, eine der schönsten und originellsten modernen Städte, ist heute infolge der separatistischen Bestrebungen des ungarischen Volkes zu einem Mittelpunkt des Interesses für die ganze Welt geworden. Dem Ungar geht nichts über seine Hauptstadt, in ihr sieht er alles Herrliche und Mächtige, sie will er zu einer Metropole ungarischen Wesens ausgestalten, auf sie will er das Interesse der Welt lenken und kein Opfer ist ihm zu groß, das seinen patriotischen Gefühlen sichtbaren Ausdruck verschaffen könnte. Und in

Königsstadt Budapest.

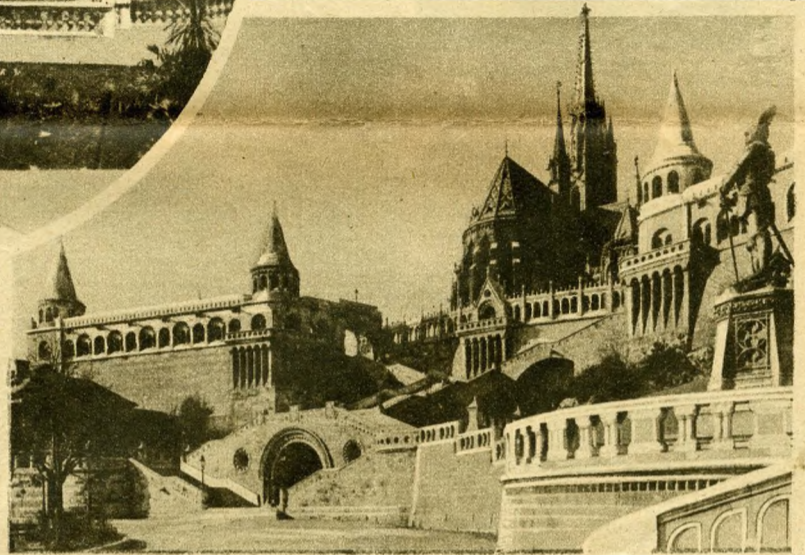
der Tat ist die Doppelstadt, die aus den 1872 vereinigten Gemeinden Buda (rechts der Donau) und Pest (links der Donau) entstanden ist, eine der modernsten Städte unseres Kontinentes und ihr ungeheures Wachstum erinnert an amerikanische Städtegründungen. Noch 1720 zählten beide Städte zusammen nur 12,200 Einwohner, hundert Jahre später, 1821, rund 80,000, 1869, 270,476, 1890 eine halbe Million und heute dürfte sich die Bevölkerungszahl, die 1910 bereits 900,000 erreichte, der Million genähert haben.



Blick von der königlichen Burg in Ofen auf die Stadt und die Donau mit der Kettenbrücke. Im Vordergrund das Prinz Eugen-Denkmal.



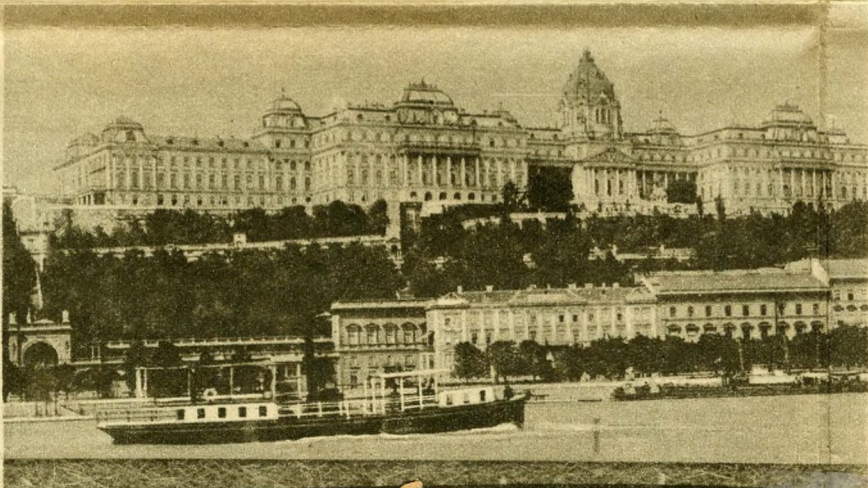
Vor dem Mittelbau der königlichen Burg in Budapest.



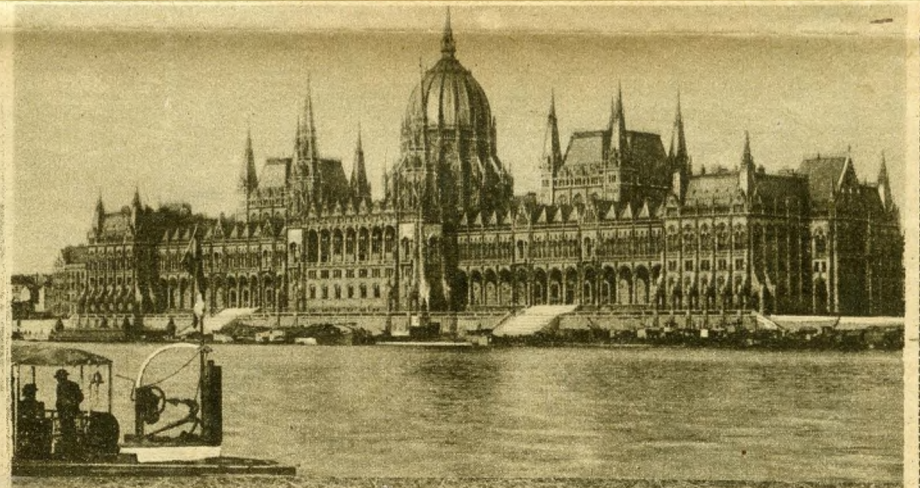
Die Fischerbastei in Budapest.



Blick vom Bloksberg auf Ofen mit dem kgl. Schloß. Vorne links das St. Gellert-Denkmal. Rechts im Hintergrund das Parlamentsgebäude.



Gesamtansicht des kgl. Schlosses in Ofen. Das Schloß (Burg) wurde 1771 unter Maria Theresia vollendet. Es enthält 203 Zimmer u. einen Th. Saal.



Das ungarische Parlamentsgebäude, in dem 1896 die erste Sitzung stattfand.